



GREEN SCREEN®

Internationales Naturfilmfestival Eckernförde

Pressemitteilung

Internationales Naturfilm-Festival Green Screen vergibt Preise

„Pinguine hautnah“ als „Bester Film“ ausgezeichnet

Eckernförde, 7. September 2014.

Beim Internationalen Naturfilm-Festival GREEN SCREEN in der Schleswig-Holsteinischen Ostseestadt Eckernförde sind am Sonnabend die Preise für die diesjährigen Siegerfilme vergeben worden. Die Auszeichnung „Bester Film“ erhielt „Pinguine hautnah“ des englischen Regisseurs John Downer. Die BBC-Produktion zeigt sensationelle Nahaufnahmen aus Pinguin-Kolonien, die u.a. von ferngesteuerten Kameras in Tierattrappen gefilmt wurden.

Mit rund 14.000 Besuchern, darunter über 3.000 Schulkindern, ist Green Screen im achten Jahr seines Bestehens wieder zum Treffpunkt für Naturliebhaber und Filmemacher geworden. Green Screen ist mittlerweile das publikumsstärkste Festival seiner Art in Europa und das größte in Deutschland.

Auf Gut Altenhof bei Eckernförde feierten am Sonnabend rund sechshundert Gäste die Siegerfilme des Jahres 2014. Die von Green Screen vergebenen Preise sind weltweit renommierte und unter Naturfilmern begehrte Auszeichnungen. Zum 8. Festival wurden 240 Naturfilme aus 35 Ländern eingereicht, darunter erstmalig Filme aus Mosambik, Chile und Kirgistan.

GREEN SCREEN e.V., Michael van Bürk, Pressesprecher
Tel. 0174 – 15 17 485 / 04351 - 47 00 43,
greenscreen-festival@web.de, www.greenscreen-festival.de
Überregionale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: filmcontact kainz+hamm



GREEN SCREEN®

Internationales Naturfilmfestival Eckernförde

Die weiteren Preisträger:

Heinz Sielmann-Filmpreis

Die Rückkehr der Raubtiere

Regie: Holger Vogt

Beste Musik

On a river in Ireland

Musik: Kila

Regie/Kamera: John Murray

Bester Meeresfilm

Legends of the deep – Deep-Sea sharks

Buch und Regie: Yoshio Yuki und Leslie Schwerin

Bester Ökologie Film

Karussell des Lebens – Die Streuobstwiese

Regie: Klaus Scheurich

Green Report

Versenktes Gift

Regie: Bob Coen, Eric Nadler & Nicolas Koutsikas



GREEN SCREEN®

Internationales Naturfilmfestival Eckernförde

Beste Kamera

Australien - Im Reich der Riesen Kängurus

Kamera, Buch und Regie: Thoralf Grospitz & Jens Westphalen

Beste unabhängige Produktion

Spirit Creatures – Niassa's Invisible Realm

Regie: Keith Begg

Beste Darstellung des Tierverhaltens

Kolibris – Leben am Limit

Buch und Regie Paul Reddish

Beste Postproduktion

Expedition Deutschland – Eine Zeitreise durch 500 Mio. Jahre Teil1

Postproduction, Supervisor und Schnitt: Lodur Tettenborn

Bestes Skript

Superhirne im Federkleid

Regie: Volker Arzt, Angelika Sigl



GREEN SCREEN®

Internationales Naturfilmfestival Eckernförde

Sonderpreis der Jury

More than Honey
Regie: Markus Imhoof

sh:z Publikumspreis

Kleiner Langschläfer hellwach – Die Haselmaus
Buch und Regie: Joachim Hinz

Publikumspreis bester Kurzfilm

De l'autre côté de la plage
Regie : Fabien Mazzocco und Marie Daniel

Publikumspreis bester Kurzfilm für Kinder

Die Quelle
Regie: Sabine Ennulath und Christoph Biemann

Preis der Jugendjury

Der Bauer und sein Prinz
Regie: Bertram Verhaag



GREEN SCREEN®

Internationales Naturfilmfestival Eckernförde

Green Screen Sonderkategorie Kurzfilm „Frohnatur“

Bottle

Buch und Regie: Kirsten Lepore

Eekholt Nachwuchsfilmpreis

Hals und Beinbruch

von Sophia Anthopoulos, Dana Axen und Jools Lufft